

DNA

Wir grüßen Euch vom weißen und vom blauen Strahl, vom violetten, grünen, silbernen, rosafarbenen und gelben Strahl und heißen Euch herzlich willkommen.

Allgemeine Informationen zur „Wesenheit DNA“

Wir würden Euch gerne etwas Grundsätzliches über Euer DNA-Geflecht mitteilen, wenn Ihr es gestattet.

Zunächst einmal:

Wenn Ihr von einer Molekularstruktur ausgeht, die Ihr Desoxyribonukleinsäure nennt, so seid Ihr in einer Betrachtungsweise und einem Konglomerat einer dreidimensionalen Entsprechung, da es sich um eine molekulare Struktur handelt, die Ihr als eine Säure bezeichnet und verschiedene chemische Zusammensetzungen benennen könnt und biochemische und biophysische Abläufe in dieser Einheit vorfindet. So habt Ihr bezüglich dieses Definitionsraumes eine DNA in jeder Zelle. Es ist ein vielfach aufgerolltes und in sich verwickeltes und auf kleinsten Raum zusammengedrücktes Modell eines Informationsträgers, der in Eurem Leben einen Meter lang ist und auf einen, für Euch sehr minimal winzigen Raum zusammengedrücktes wie eine Bibliothek in Eurer Zelle wirkt. Dieses Gebilde ist in sich geschlossen, da es von einer Zellmembran umschlossen wird. So dass es auf physischer Ebene keine wirkliche Öffnung gibt.

Wenn Ihr Euch als eine Einheit betrachtet, die ein Teil eines gesamten Universums ist und nichts weiter als ein Abbild dieses Universum ist, auf einer sehr kleinen Ebene, bis auf Quantenebene, seid Ihr ein Informationsträger aller Informationen aller Universen und aller möglicher energetischer Vorkommensweisen, die Ihr Euch in einem unendlichen Raum erdenken und nicht erdenken könnt.

Ihr seid also ein Teil des Ganzen in jeder einzelnen Zelle und in jeder möglichen Struktur und Nicht-Struktur. Ihr habt also innerhalb Eurer Zellen eine Kombination all jener Dimensionen, die Ihr durchlaufen habt, in Form eines Informationsstranges.

Wenn Ihr die DNA als einen Informationsstrang betrachtet, so könnte man es jetzt für diese Zeit unserer Zusammenkunft einmal nennen, so habt Ihr auf diesem Informationsstrang verschiedene Funktionen abgelegt. Beispielsweise ist dort der Bauplan für Euren Körper während dieser Zeit, dieser bestimmten Inkarnation in der Physis zu einem Großteil festgelegt. Ihr habt Euren idealen Ausdruck dort festgelegt, auf der einen Seite der beiden DNA-Stränge sozusagen den Sollzustand, sowie auf der anderen Seite den Istzustand. Ihr verbindet alle Informationen über Eure Erfahrungen, die Ihr zeitgleich in Eurem Feld mit Euch tragt, aus anderen Inkarnationserfahrungen und aus Inkarnationserfahrungen anderer Seelenaspekte, die mit Euch gleichzeitig, so könnte man es nennen, den Weg durch die Inkarnationen gehen. Ihr bezeichnet es als karmische Informationen, die Euer physisches System beeinflussen und mitbauen erlauben. Das ist auch etwas, was Ihr über die DNA zum Ausdruck bringt und was dort hinterlegt ist.

Außerdem habt Ihr dort einen Mikrochip, so könnte man es nennen, für die Entscheidung darüber, welche Art von Zelle dort, in dieser Region, in der die Zelle vorkommt, entstehen soll. Ihr habt dort eine Informationsstruktur für alle möglichen Zellentstehungsformen. Das ist in jeder DNA hinterlegt mit der Aktivierungsmöglichkeit, welche Form von Zelle gebaut werden soll. Ihr habt in der DNA eine Stoffwechselbestimmung aller Abläufe, die Euer Körpersystem betreffen, sowie alle feinstofflichen Abläufe, die Euren Inkarnationsweg bedeuten, hinterlegt.

All das und vieles mehr, stellt die DNA als Verbindungsglied dar zu all den anderen Dimensionen, um Euch herum und in Euch hinein. Alles ist mit Eurer DNA in Verbindung. Und zu einem sehr großen Teil wisst Ihr auch schon darüber Bescheid. Ihr seid aber auch in der Situation durch verschiedene Dimensionen hindurchgereist zu sein, momentan zu reisen, gleichzeitig existent zu sein und habt beispielsweise mit einem anderen Bewusstseinszustand, oder einem anderen Teil Eurer Ganzheit, beispielsweise auch eine sieben-dimensionale Existenz und eine sechs- und vier- und acht-dimensionale Existenz, wofür Ihr auch gewisse Baupläne habt.

...

Zusammenhängen zwischen Sphärenmodell und DNA

In dem Moment, in dem sich eine Zelle zur Teilung öffnet, verbindet sich dieses DNA-Gebilde mit der Membran. Und nur in diesem besonderen Moment der Aufspaltung, der Aufteilung dieser Zelle, wird zu diesem Zweck eine bestimmte Information aus dieser Strickleiter heraus generiert.

Es gibt also nur einen einzigen bedeutenden Befehl. Ein einziges bestimmtes Wort, nur einen Code, der Euch von Euch so bezeichneten DNA den Auftrag gibt, sich als verringertes Knäuel liegend an beiden Enden mit der inneren Zellmembran zu verbinden, um von dort aus eine Öffnung dieser Membran und eine Teilung in zwei voneinander scheinbar getrennte Subjekte oder Objekte hervorzubringen.

Diese einzige Information ist eine bestimmte Kombination dieser Aminosäuren innerhalb Eurer DNA, die nur dafür gedacht ist, diese Zellaufteilung hervorzubringen. Einen anderen Befehl kann dieses bestimmte Wort nicht zeitigen. Das ist zunächst ein Umstand, den Ihr wissen müsst.

Und in diesem Moment, in dem sich der Zusammenschluss dieser DNA mit der inneren Membran ereignet, besteht genau solange ein geschlossenes System, solange die DNA an die Membran angebunden und noch nicht aufgeteilt ist, sich noch nicht verdoppelt hat im Sinne einer neuen, zwillingshaften Zelle.

Für diesen einen Moment ist die DNA verbunden mit der Zellmembran und ist sozusagen nicht mehr geöffnet wie eine Leiter. Dadurch entstehen in Bezug auf die Zelle zwei halbe geschlossene Systeme.

Mit einer weiteren Information wird wieder eine Ablösung von dieser inneren Zellmembran hervorgebracht und führt sie wieder zurück in die neu entstandene Zelle als zusammengerollte Strickleiter, in einer Membran liegend ohne Verbindung.

Es ist sehr wichtig, dass Ihr das versteht, denn in dem Moment, wo sich eine Zelle teilt, holt sie Atem. Es ist sozusagen ein Atemholen Gottes. Ein Lichtschöpfen, wo Ihr für den Moment, in dem sich die Trennung Eurer DNA vollzieht, keine Verbindung, keine Kommunikation auf der Basis der Aminosäuren vorfindet, sondern eine eigenständige Weiterentwicklung braucht mit einer halben DNA und einer Sphäre, die sich halbiert hat und verbunden ist mit der DNA. Und in diesem Moment holt Ihr Atem, Ihr holt Licht. Ihr ernährt Euch von der Raumenergie, von einer freien

Energie, von einer Lichtstruktur, die Euch erlaubt, weiterzumachen, ohne die Zelle zu zerreißen und sie zu zerstören.

Es ist Euch also möglich, halbseitig weiterzumachen und Euch so weiterzuentwickeln, bis sich diese DNA wieder von einem geschlossenen inneren Membransystem löst und wieder als lose Strickleiter auf der einen wie auf der anderen Seite – also der anderen Zelle – ihre Tätigkeit aufnimmt.

Es ist derselbe Vorgang, den Ihr durchlebt, wenn Ihr im feinstofflichen Raum, vor der Inkarnation von Eurem späteren Hohen Selbst aufgespalten werdet in männliche und weibliche Aspekte.

In diesem Moment und anhand dieser Situation seht Ihr, dass es eine Art „Kontrolle“ des Hohen Selbstes über diese Aufteilung gibt. Denn für diesen Moment läuft die Information in der halben Zelle weiter über die Verbindungen der äußeren Membranen zueinander. Sie sind Informationsgeber, die über eine Lichtbahn in die DNA hinein Energie geben.

Ihr habt also ein Spiel. Das heißt:

In der Teilung bin ich Gott
in der Ganzheit bin ich Mensch
in der Teilung bin ich Gott
in der Ganzheit bin ich Mensch
in der Teilung bin ich Gott
in der Ganzheit bin ich Mensch

Billiarden mal in Eurem Leben und noch viel öfter tut Ihr ohne Unterlass dieses Spiel: Ihr seid Mensch und Gott und Mensch und Gott und so geht Ihr vorwärts in Eurem Leben und glaubt, immer nur Mensch zu sein.

So könnt Ihr also auch genauso gut glauben, Gott zu sein. Wenn Ihr glaubt, Gott zu sein, so wisst Ihr, dass Ihr stets eine Einheit des Ganzen seid, weil eine Einheit die Informationsstruktur des Ganzen stets in sich trägt. So seid Ihr immer das Ganze gleichzeitig als fraktale Wiedergabe einer Ganzheit einer universellen Energie und einer göttlichen Energie.

...

Weitere Kapitel sind:

DNA und Chakren

Die DNA als Blume des Lebens

Was macht eine Dimension zu einer Dimension?